# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wechentlich einnal eine Hanptliste der anwesenden Framden. Abonnementspreis;

# Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Bisti . . 5 Pf. Doppel-Bisti . . 10 Pf.

Einrickungsgebühr: Die vierspaltige Petitseile oder deren Raum 15 Pf. Per Local-Annoncen und bei wiederbeiter Insertien wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M. 61.

Br. Dr.

ernhart,

andter,

Paris.

meister,

tionale.

Uhr

rten

dag

rso-

Balle

Ball-

eichen

eit

und

ael' 6151 Etage

ion.

6184

g 6)

Dienstag den 2. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
Die Redaction.

Rundschau: Kgl. Schlose.

# 93. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

Kachbrunnen. Heidenmauer. Mussum. Kenst-Ausstellung. Kunstyerein. Synagogo. Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Paulino Hygiea Greppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Deakmal &c. &c. Griechische Capelle. Weroberg-Fernsicht. Platte. Wartthurm.

Buine

# Curhans & Coleanades. Cur-Anlagen. Kachbrunass. Haidenmauer. Mussen.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends S Uhr.

# Feuilleton.

Der Graf von Paris ein Wilddieb! Wer hätte das gedacht? Indessen Henri Wallet im Havre versichert es und Henri Wallet ist der Gutsnachbar des französischen Kromprätendenten, der, wie sehon früher verlautete, es für zu koatspielig halten soll, für einen Jagdschein 28 Kranca auszugeben. Der Graf und Wallet waren seit langer Zeit übereingekommen, dass die Jagd auf den beiden Geländen ihnen gemeinsam gehören solle. Eines schönen Tages, so erzählt die "Cölner Ztg.", wird der Sohn Wallets von dem prinz lichen Aufsichtspersonale nach seinem Jagdscheine gefragt, und, du er ihn nicht bei sich führte, gegen ihn ein Prozess anhängig gemacht. Dem jungen Manne wird der Nachweis leicht, dass er seinen Jagdschein nur vergessen hatte. Aber der Vater, der durch beständige Nergeleien bereits gereitzt ist und vielleicht inzwischen die Lafontaine'sche Fabel von dem mit Färse, Ziege und Lamm jagenden Löwen gelesen hat, ist über die letzte Rücksichtslosigkeit so erzürnt, dass er im Havre schreibt: "Eine Höflichkeit ist die andere werth. Auf den gegen meinen Sohn angestrengten Prozess habe ich geantwortet wie der Schäfer der Schäferin, indem ich dem Gericht von dem durch eine ganze Bande von zerstörungslustigen Wilddieben begangenen Vergeben Anzeige gemacht habe. Nun wollen wir doch sehen, ob die Gleichheit vor dem Gesetz ein wahres oder eitles Wort ist." Mit dem Worte "Bande" ist der Graf und die Gräfin von Paris mit etwa fünfzehn Gästen genacht, welche einen Tag vor dem oben erwähnten Zwischenfall den Hasen und Kaninchen mit verbotenen Mitteln, sogenannten "panneanx", das sind Schlingen, nachgestellt hatten, mit vielleicht eben denselben Gästen, deren Anwesenheit vor einiger Zeit zu so deutschfeindlichen Kundgebungen Anlass gab. Und so kommt es denn, dass die "Gensdarmen in das Schloss von Eu eingedrungen sind" und der Graf von Paris wie ein gewöhnlicher Bürger vor dem Zuchtpolizeigericht oder vielmehr vor dem zuchtpolizeilich verfahrenden Gerichtshof von Rouen als Angeklagter erscheinen wird.

Aus London wird folgendes interessante Gaunerstückeben berichtet: Vor einigen Tagen kam ein Fremder in das Juwelengeschäft der Herren Welby und Compagnie in Garrick-Street und kaufte einen ungefassten Diamant um den Preis von 8000 Gulden, die er sofort baar erlegte. Nach einer Weile kam der Fremde zurück und sagte, er habe seine Gemahlin gefragt, ob sie den Diamant lieber als Ring oder als Brosche gefasst wünsche, sie habe sich für das Erstere entschieden, so bringe er den Stein, man möge nur eine Rococo-Façon für die Fassung wählen. Der Juwelier legte verschiedene Zeichnungen vor. Der Fremde entschied sich bald, dann sagte er: "Da der Stein jetzt ohnedies bei

Ihnen bleibt, werde ich meinem Weibchen für den Fasching ein Diadem kaufen; die Frauen haben es nicht gern, weun man mit leeren Händen von einem Juwelier nach Hause kommt." Der Kunde wählte sechs Diamantensteine um den Preis von 7000 Gulden und sagter "Wir werden verrechnen, wenn der Ring fertig ist." Unter vielen Bücklingen begleitete der Chef den Käufer zur Thüre. Zu seinem grössten Entsetzen merkte er am Abende, als er den Stein zur Fassung geben wollte, dass derselbe gegen eine Imitation umgetauscht worden.

Missverstanden. Frau Maier (zum Händler): "Haben Sie Eier zu verkaufen?"

— Händler: "Ei ja! Sehr schöne sogar! Aber sie sind aufgeschlagen" — Frau Maier:
"Aufgeschlagen? Dann kann ich sie nicht brauchen! Ich schlage mir meine Eier selber auf!"

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
	Abends Morgens Mittags	756,0 755,4 755,7	+ 0,8 - 2,8 + 2,0	84 º/o 86 » 72 »
27. Febr.	Niedrieste	Temperator _ 19	blichste 1 39 mittle	n 1 10

Wiesbaden,	Barometer (Milimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Fenchtigkeit
28. Febr. 10 Uhr Abends 1. Marz 8 , Morgens 1 , Mittags	756,7 755,8 754,1	- 3,2 - 6,4 - 3,4	74 % 75 =

28. Febr. Niedrigste Temperatur — 4.0, höchste + 3,2, mittlere — 0.6.

Allgemeines vom 1. März. Samstag Mittag veränderlich, aufgehellt und leichter Schneefall; Abends bedeckt, feiner Schnee; Sonntag bedeckt, Schneeflocken, Nordost, kühl, theilweise aufgehellt; Montag Morgen leicht bewölkt, Schneeflocken, starker Frost, aufgehellt, wolkenlos.

Majer.

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Stein, Hr. Kfm., Chemnitz. Mühlich, Hr. Kfm., Schneeberg. Clarius, Hr. Kfm., Berlin. Rittershaus, Fr. m. Tocht, Barmen. Baldamus, Hr. Assess. Dr., Magdeberg. Homburger, Hr. Kfm., Karlsruhe, Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin. Morgenstern, Hr. Kfm., Berlin. Frommelt, Hr. Kfm., Berlin. Cramer, Hr. Kfm., Frankfurt. Kober, Hr. Kfm., Stuttgart. Pingel, Hr. Kfm., Berlin. Frank. Hr. Director. Nievernerbütte Lehmann, Hr. Kfm., Crefeld. Oppermann, Hr. Kfm., Berlin. Guépratte, Hr. Kfm., Cöln. Kares, Hr. Kfm., Offenbach. Clarius, Hr.

Alleenaal: v. Plater, Hr. Geheimrath, Petersburg.

Zwei Bäcke: Schubert, Hr., Annaberg. Central-Hotel: Treis, Br. Kfm., Merl.

Eiszhorzer Becker, Frl., Offenbach. Hadel, Hr. Kfm., Braunschweig. Greiner. Hr. Kfm., Schmalenbuche. Schurer, Hr. Ktm., Plauen. Kipper, Hr. Kfm., Bonn. Bonnscher, Hr. Kfm., Bonn. Aumüller, Hr. Bürgermstr., Oberursel. Grassmann, Hr. Bürgermstr., Weisel. Bührer, Hr. Kfm., Biebrich. Meyen, Hr. Kfm., Neuhof.

Grieser Westel : Siebenmark, Hr. Kfm., Berlin. Gramm, Hr. Kim., Berlin. Bloch, Hr. Kfm., London. Kemnitzer, Hr. Kfm. Chemnitz. Hänsch, Hr. Kfm., Gross-schönnu. Wagenführ, Hr. Kfm., Nürnberg. Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Gochel, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Loewenstein, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel zeems Hafers: Lanenstein, Hr., Stade.

Vier Jahreszeitem: v. Schlebrügge, Hr. Hauptm., Rastatt. v. Hantelmann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Posen.

Biaiserbad: Baum, Hr. Kfm., Berlin.

Goldene Kette: Hennrich, Fr., Frankfurt.

Weisse Liliem: Schlichteisen, Hr. Hoflieferant, Schwerin.

Nassauser Hof: Zeitz, Hr., Sulzbach. Zeitz, 2 Frl., Metz. Langgutte, Frl., Sulzbach. Peltzer, 2 Hrn. m. Frn., Rheydt. Giebel, Hr., Buhl. Dretz, Hr. Dr., Offenbach. Grafe, Hr., Elberfeld. Bauer, Frl., Elberfeld. Kesselstatt, Hr. Graf, Steiermark. v. Haimberger, Hr. Frhr., Wien.

Curamstalt Nerothal: v. Santen, Hr. Gutsbesitzer, Haren.

Nonnemhof: Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim. Bering, Hr. Lieut., Marburg. Mannes, Hr. Kfm. Hochheim.

Pfälzer Mof: Pauli, Br. Bürgermatr. Laubach. Bangent, Br. Bürgerm., Niederlauken. Bartmenschen, Br. Kfm., Brandoberndorf.

Rheim-Motel: Auerbach, Fr. m. Fam., Calais.

Moss: Schön, Hr. Geh. Rath Dr., Berlin.

Treesses-Efotel: Essers, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. Moritz, Hr. Bergwerksbes., Weilburg. Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Trivillemaner: Heckel, Hr. Kfm., Darmstadt. Rath, Frl. Biebricher, Br. Kfm., Biebrich. Weppelmann, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Rath, Frl., Frankfurt.

Motel Victoria: v. Dominique, Hr. Rent., Nantes. Cossé, Hr. Rent., Nantes. Webster, 2 Frin. Rent., Schottland.

Hotel Vogel: Othograven, Hr. Offiz., Marburg. Fischer, Hr. Kfm., Bensheim. Daumnich, Hr. Kfm., Leipzig.

Blotel Weins: Linke, Hr, Rathenow. Rath Hr., Wellburg.

In Privathiusers: Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg, Villa Heubel. Buddeus, Fr. m. Töcht., Düsseldorf, Villa Germania.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 5. März, Abends 71/2 Uhr:

Herr In. Hans von Bülow

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; H. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Vom 1. bis Ende Februar 1886 sind im hiesigen Curhause folgende Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert

3 Taschentücher, 1 Vorstecknadel, 1 Fächer, 1 Regenschirm. Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen

Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 1. März 1886.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Branhaus in Pilsen.



for Damen und Merren; Gold- und Silberbesätze aller Art: Atlaslarven &c. &c. Fächer in grösster Auswahl

ist. Istel, 6147 Webergasse 16.



Bijouterie

Joaillerie H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden Wilhelmstrasse 32. Orfévrerie

Bad-Ems Colonnade 13-14.

Objets d'art

# Hôtel-Restaurant

2 Nerostrasse 2

Neu möblirte Zimmer Mittagstisch von 1 Mark an Frankf. und Bayerische Biere Reine Weine — Café

= billige Preise = J. Schneider. empfiehlt bestens

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich niedergelassen

Doct. med.

# Constantin Schmidt.

pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer, et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé.

Rheinbahnstr. 5, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9, Nachmittags 2 Uhr-Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur 6 Marktstr. 6.

In freier Kurlage schön möbl. Etage.
5 Zimmer und Zubehör billigst zu
vermiethen. Näb. Exped. d. Bl. 6196

## Dompfaffen,

einige zwei Lieder tadellos singend, preis werth abzugeben.

R. Sauer, Lederhdig., Hochstätte 31, Ecke Michelsberg.

Taterricht im Zeichnen und in Oel-, Aquarell-, Holz-, Porzellan-, Majolika u. Bronze-Malerei etc., ertheilt

Margarethe Sandmann, Taunusstr. 32, I. Tr.

### Villa Hertha

Curha

sam.

karter

bekann

gnadig ohne A vor Ja

die Be hatte e

gegenw Dersell

Welche

nehlanl

geschie akader

mit de

Marine kleinen sich se

noch se schickli

wunder

auf ihn

fessor, stehen!

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frl. André. Miss Rodway.

Taunusstrasse 45 sind vom 1. April ab einige schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie

# einzelne Zimmer zu vermiethen. 38 Wilhelmstrasse 38 🚆

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. Gr. Burgstrasse 4, I. St., nahe den Curanlagen, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 6195

# Königliche Schauspiele.

Dienstag den 2. März 1886. 50. Vorstellung. (96. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Maria und Magdalena. Schauspiel in 4 Acten von P. Lindau.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.